

Vorrede.

oder Wasserleitungen/so mancherley art vnnnd gestalt/wunderbarlichen
Durch diese Kunst geführt/vnd bezwungen/nit allein zu leiblicher erhaltung
vnnnd notturfft/sonder auch anderer tausentfaltiger nutzbarkeit. Also das
wir frey bekennen müssen/das nichts auff Erden/dardurch Menschlicher
Cörper/Stand/Wesen/vnnnd handel/erhalten wirt/das nicht aus diser
Kunst (als auß einer geschlachten Wurzel/mancherley Fruchtbare Äst
vnnnd Zweig) entspringen sey. Dann vber die geringen Werck mancherley
notwendiger Instrument des Ackerwercks/vnnnd Veldbaws (dardurch
wir alle erneret werden) desgleichen aller anderer Werckleuth/bequemen
zeug (so wir vmb kurze willen vberschreiten) hat vns diese fürtreffliche
Kunst erfunden vnnnd auffbracht/die Wasserreichen Brunnen quellen/
nicht allein von einem ort an das ander/manigfaltiger weiß zu leiten/
sonder auch in der tieffe der Erden/die Adren der Wasser zu ersuchen/
die hohen Berg/vnnnd harte Schruffen der Felsen zu durchgraben/jhre
höhe der ebne zu vergleichen/die tieffen Täl erschütten/vnnnd in die hö-
he auff zu führen/Wag/Weiher vnnnd See fassen/vnnnd verdammen/
die tieffen Sumpff erschöpfen/vnnnd ertrucknen/die starcken Flüß der
Wasser/in gewisse Staden zu richten/vnd ihren Lauff vnnnd Trieb nach
gefallen/mancherley Weg zuerwenden/vnnnd durch das Bawwerck
der Schiff/dieselbigen sampt dem ganzen Meer allenthalben zu durch
Schiffen/die Gestaden mit Port vnnnd Meerhaffen zuer sichern/vber
die grossen vnnnd kleinen Wasserflüß/mancherley zu Brucken/desglei-
chen Künstliche Müllwerck vnnnd mancherley Wasserkünst/darann zu
richten/dann was dieser nutzlichen vnnnd notwendigen Künstlichen
Werck seind/werden alle durch den Grund vnnnd rechten verstandt dies-
ser Kunst der Architectur zu wegen gebracht. Ob wir gleich von kurze
wegen der Herrlichen/Gewaltigen/vnnnd Wichtigen Gebew/zur erhal-
tung Christlicher Religion Gestiftet/als Kirchen/Tempel/Gottsheu-
ser/desgleichen was gemeine Bürgerliche Policiey vnnnd Regiment be-
trifft/als die Herrlichen ansichtigen Pallast der Gericht vnnnd Rathheu-
ser/Zeugheuser/Schatzkammern/Hospital/Königliche vnnnd Fürstli-
che Höfe/vnnnd aller gemeiner vnd sonderlicher Bürgerlichen wohnung/
vnnnd Lust Gebew/die mit solcher grosser magnificenz vnnnd herrlichkeit/
allenthalben in wolgeordneten Policieyen erbawen seind/nicht gedencken
wolten. Als auch weiter der aller notwendigsten Gebew/zur befestigung
der Stätt/Schlösser vnnnd Flecken/durch diese Kunst erfunden/als Ring-
mawren/Stattporten/Thürn/Gräben/Bollwerck/Pasteyen/Schüt-
ten/Wahl/vnnnd dergleichen/mit ihren vorthailen vnnnd Wehren/wie
dann solche für Gewalt vnd vnbillichen bedrang zu freyer/sicherer/Bür-
gerlicher wohnung/Handthierung/vnd Gewerb/von nöten/sampt al-
ler Künstlicher Machination/in welchen die Natur durch die Künstli-
che erfindung der Architectur/ubertroffen wirt/als Geschütz/Hebzeug/
Ziehezeug/vnd dergleichen Tausentfaltige/vnzalbare/Künstliche Me-
chanische Instrument/welche alle auß der Architectur dermassen ihren
vrsprung haben/das sie ohn die selbig/als ihres eygnen Fundaments be-
raubt/keins wegs bestehē mögen. Also auß disen warhafftigen Argumen-
ten vnnnd vnzweyffelhafter erweisung/gnugsamlichen bezeugt werden
mag/das diese Kunst der Architectur/sampt iren angehörigē theilen/vns